



Presseinformation

24.1.2023

Finissage der Sonderausstellung »GESCHWISTER« mit Theaterstück

Anlässlich des diesjährigen bundesweiten Gedenktags für alle Opfer des Nationalsozialismus und der zweieinhalbjährigen Schließung ihres Ausstellungsbetriebs lädt die »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg am 27. Januar 2023 um 18 Uhr ins ehemalige Badehaus am Wasserturm (Haus 34) auf dem Gelände der Psychiatrischen Klinik Lüneburg, Am Wienebütteler Weg 1, zu Harald Hahns Theaterstück »Monolog mit meinem asozialen Großvater« ein.

Das Ein-Personenstück ist biografisch motiviert. Der Schauspieler und Theaterpädagoge Hahn inszeniert das Schicksal seines Großvaters, der in der NS-Zeit als sogenannter »Asozialer« verfolgt und in das KZ Buchenwald deportiert wurde. Damit wirft Hahn ein Schlaglicht auf eine bislang oft nur randständig beachtete Opfergruppe des Nationalsozialismus. Im Stück verarbeitet Hahn künstlerisch, was es bedeutete, als »nicht angepasster« Mensch entrechtet bzw. ermordet worden zu sein und setzt sich auch mit dem Angehörigendasein eines wegen »Asozialität« Verfolgten auseinander.

Mit diesem Stück möchte die »Euthanasie«-Gedenkstätte auf eine Opfergruppe aufmerksam machen, die auch in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Lüneburg wegen sozialer Gründe stigmatisiert und verfolgt wurde. So wurden Menschen gegen ihren Willen zwangssterilisiert, weil sie wegen ihres Romno-Hintergrunds, wegen Arbeits- oder Wohnungslosigkeit als »asozial« galten. Die Sonderausstellung »GESCHWISTER«, die an diesem Abend letztmals besucht werden kann, greift auch diese Entrechtung auf. Sie thematisiert darüber hinaus die eugenische und rassenhygienische Verfolgung und Ermordung gleich mehrerer Mitglieder einer Familie – Geschwister.

Im Anschluss an das Stück lädt Hahn zum Publikumsgespräch ein. Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung unter info@gedenkstaette-lueneburg.de oder Tel. 04131 60 20970 bis zum **26. Januar 2023** wird gebeten. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen statt.

Weitere Informationen unter:

www.pk.lueneburg.de/gedenkstaette | Dr. Carola S. Rudnick, »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg e. V. | info@gedenkstaette-lueneburg.de | Tel. 04131 60 20970.

Das Theaterstück »Monolog mit meinem asozialen Großvater« wird gezeigt in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen. Die Sonderausstellung »GESCHWISTER« wurde gefördert von der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, der VGH-Stiftung, der Partnerschaft für Demokratie Lüneburg im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« sowie vom Deutschen Verband für Archäologie e. V. aus Mitteln des



Bundesprogramms »Neustart Kultur« der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien. Das Online-Portal »geschichte – raum – geben« wird betrieben in Kooperation mit der VHS REGION Lüneburg.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

